

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
VI. Anna Amalias Italienreise 1788–1790	5
VI.1. Anna Amalias Sehnsucht nach Italien und ihr nachhaltiges Kunstinteresse	5
VI.1.1. Italien und die Erkenntnisse Winckelmanns	5
VI.1.2. Begrüßung in Rom: Anna Amalias Schwangerschaft von der Kunst	15
VI.1.3. Anna Amalia, die `Mutter der Musen´ – ihr tatsächliches Studium der Kunst, nachhaltiges Musikinteresse und ihr Besuch beim Papst	16
VI.2. Der Wunsch der Reisenden und Künstlerfreunde nach Goethes Anwesenheit in Rom – seine schweigende Weigerung und gleichzeitige tiefe Sehnsucht.	19
VI.2.1. Der anhaltende Wunsch und das Gerücht, Goethe komme im Winter 1788 nach Rom	19
VI.2.2. Schweigen und Weigerung von Goethe gegenüber Anna Amalia	22
VI.2.3. Goethes Verlangen nach Rom – die eigene tiefe Sehnsucht	23
VI.3. Anna Amalias Ursprungskonzept und die Verlängerung der Italienreise im Hinblick auf Goethes Anschauungs- wandel und Ankündigung auf September 1789	25
VI.3.1. Die Ursprungskonzeption der Dauer von Anna Amalias Aufenthalt in Italien	25
VI.3.2. Botschaften Goethes.	27
VI.4. Goethes Anschauungs- oder Verhaltenswandel zu einem Italienaufenthalt mit Anna Amalia ab September 1789 im Hinblick auf den <i>Tasso</i>	29
VI.4.1. Die inneren Gründe von Goethes Umschwung in der Zeit von Februar bis April 1789 mit Blick auf den <i>Tasso</i>	31
VI.4.2. Goethes Beschäftigung mit dem <i>Tasso</i> im zeitlichen Anschluss an die <i>Iphigenie</i>	34
VI.4.3. Abschriften des <i>Tasso</i> durch Caroline Herder	35
VI.5. Klarstellende Entfremdung zwischen Goethe und Anna Amalia: `Der Herr ist auferstanden.´	37
VI.5.1. Goethes Bekenntnisbrief vom 17. April 1789	37
VI.5.2. Die Verschaffung von Kunstgenuss durch Glaspasten als Ersatz für Goethes Anwesenheit in Rom	38
VI.6. Kontrollfragen	40

VII.	<i>Tasso II</i>	41
VII.1.	Die Abfassung des <i>Ur-Tasso</i> und des <i>Tasso II</i>	42
VII.2.	Das Gewebe des <i>Tasso II</i>	48
VII.2.1.	Tasso und Antonio: Der innere Konflikt zwischen Dichter und Staatsmann	48
VII.2.1.1.	Ein Lorbeerkrantz für den Dichter Tasso	48
VII.2.1.2.	Ein Eichenkrantz für den Staatsmann Antonio	49
VII.2.1.3.	Die Konfliktlösung: Reise nach Rom als Dichter Tasso und Rückkehr von Rom als Staatsmann Antonio	50
VII.2.1.4.	Differenzen zwischen dem <i>Ur-Tasso</i> und <i>Tasso II</i>	52
VII.2.2.	Tasso und die Liebe. Leonore: „Uns liebt er nicht.“.....	53
VII.2.2.1.	Tasso im Hinblick auf die Liebe, die beiden Leonoren und die Ungenannte.	54
VII.2.2.2.	Der bekränzte Dichter als Opfertier – eine Reflexion auf den 28. August 1781 in Tiefurt	85
VII.2.2.3.	Goethes und Anna Amalias Italienreise im Spiegel des <i>Tasso II</i> – Flucht nach Rom, Rückkehr des Staatsmannes und die Reise der Gräfin Leonore nach Rom – Zeit V	87
VII.3.	Der Gang der Geschichte des <i>Tasso II</i> ist demnach	91
VII.4.	Die Rekonstruktion der Gedankengrundlagen des <i>Tasso II</i> nach der Arbeit an der Reinschrift – das Stück ist `verschoben´	93
VII.4.1.	Die Italienreise des Dichters – 5. Aufzug	94
VII.4.2.	Seine Rückkunft von Italien, Bekenntnis des Intimen mit dem Blumenkrantz – 4. Aufzug, 1. bis 3. Auftritt	94
VII.4.3.	Sein Anbeginn in Weimar – 2. Aufzug, 2. bis 5. Auftritt.....	95
VII.4.4.	Nun folgt die Bearbeitung des 3. Aufzuges, 1. bis 4. Auftritt bis Vers 2111	97
VII.4.5.	Das Bekenntnis: Uns liebt er nicht – jedoch die Ungenannte wird in einem einzigartigen Bild erhoben – 1. Aufzug, 1. Auftritt	102
VII.4.6.	Die Rückkunft Antonios von Rom – 1. Aufzug, 4. Auftritt... ..	104
VII.4.7.	Die Rückbesinnung auf den Anfang des Dichters in Weimar – 2. Aufzug, 1. Auftritt.....	104
VII.4.8.	Daran fügt sich der Schluss des 3. Aufzuges, 4. Auftritt ab Vers 2111, an.	107
VII.4.9.	In diesem Bezug folgt im 3. Aufzug, 5. Auftritt, die Feststellung der Gräfin Leonore	108

VII.4.10.	Die Versöhnung von Dichter und Staatsmann: Die Offenbarung des Inhaltes des Liedes – 4. Aufzug, 4. Auftritt	108
VII.4.11.	Goethe schließt diese Reinschrift mit dem 4. Aufzug, 5. Auftritt, ab.	109
VII.5.	Zeitrelationen, Gewebe und Gehalt des <i>Tasso II</i>	111
VII.5.1.	Goethes Zeitrelationen	111
VII.5.2.	Phantasie	115
VIII.	Reaktionen auf den <i>Tasso II</i>	121
VIII.1.	Reaktion aus dem Umfeld des Weimarer Kreises zum <i>Tasso II</i>	121
VIII.1.1.	Caroline Herder – Weimar: Goethes Deutungsverbot	121
VIII.1.2.	Johann Gottfried Herder – Rom	123
VIII.1.3.	Charlotte von Stein – Weimar	124
VIII.2.	Anna Amalias erste Reaktion in Italien auf das Teilmanuskript des <i>Tasso II</i>	125
VIII.2.1.	Der Aufenthalt in Tivoli bzw. im Park der Villa d’Este vom 3. bis 7. Mai 1789 und die Vorlesung aus dem <i>Tasso II</i>	127
VIII.2.2.	Die Ausblendung des ‘Vorlesens des <i>Tasso</i> -Manuskriptes’ aus den Gemälden zur Reisegruppe von Anna Amalia im Park der Villa d’Este – ein Schaf wird zum Mittelpunkt	128
VIII.2.3.	Anna Amalia: Goethe bringe nichts zustande.	131
VIII.2.4.	Goethe: Er habe nichts zustande gebracht	133
VIII.2.5.	Zwischenrésumé: Die Wertung der Betroffenen	134
VIII.2.6.	Reflexion in Bildbezügen	135
VIII.2.7.	Anna Amalias Resignation: Missbrauch der Liebe.	137
VIII.2.8.	Goethes Tagebucheintrag vom 11.–12. August 1779.	137
VIII.3.	Goethes Selbstbekenntnisse der späten Jahre im Hinblick auf den <i>Tasso II</i>	139
VIII.4.	Anna Amalias Parallelprozess in Italien unter Einbeziehung des <i>Tasso II</i> : Ihre Ernüchterung im Spannungsfeld zwischen Kenntnisaufnahme und Nicht-zur-Kenntnis-nehmen-Wollen sowie ihre Liebe zum Erzbischof von Tarent.	142

VIII.4.1.	Emotionaler Parallelprozess	142
VIII.4.2.	Anna Amalias Ernüchterung: schwankende Kenntnisnahme und Verdrängung	145
VIII.4.3.	Der Septemberumschwung 1789: Goethe kam nicht – Anna Amalia kündigt ihre Rückreise auf Frühjahr 1790 an – Entschluss I	147
VIII.4.4.	Anna Amalias Verabredung mit Capeceletro und ihr Ausflug vom 25. Oktober bis 10. November 1789 in das Kloster la Madonna – Entschluss II	151
VIII.4.5.	Goethes Verlangen vom 14. Dezember 1789: Ein Mitbringen von Steinen aus Italien	153
VIII.4.6.	Ein barabesker Kaper? – Carl Augusts Sorge einer Entführung von Anna Amalia	154
VIII.4.7.	Anna Amalia wird von ihrer Rückkunft abgehalten	155
VIII.4.8.	Die Gewitterwolken verziehen sich	158
VIII.5.	Entgegenkommende Abholung von Anna Amalia aus Italien und ihre Rückkunft	159
VIII.5.1.	Die Verzögerung des Druckes des <i>Tasso II</i> auf Mitte Februar 1790.	159
VIII.5.2.	Druckexemplare des Verlegers Göschen vom 14. Februar 1790	160
VIII.5.3.	Goethes Reise zur Abholung von Anna Amalia	160
VIII.5.4.	Der Erhalt des <i>Tasso</i> -Druckes – Übersendung an Anna Amalia und Goethes Abreise	162
VIII.5.5.	Goethes wiederholte Bitte vom 1. März 1790 und deren Gewährung	164
VIII.5.6.	Goethe schwenkt um: Venedig als Begegnungsziel, anstatt Augsburg	166
VIII.5.7.	Kenntnis Anna Amalias am 4. April 1790 von Goethes Ankunft in Venedig	167
VIII.5.8.	Der Zeitablauf für Anna Amalia	168
VIII.5.9.	Der Wunsch der Künstler und Goethes 'heiliges Versprechen' auf Rom – doch Goethe scheut Rom	170
VIII.6.	Betrachtungen, Tatsachen und Ausblick	174

Anhang

A	Bilder.	179
B	Bildverzeichnis	207
C	Endnoten	213
D	Ergänzende Auswahlbibliographie bzw. Siglenverzeichnis	297
E	Inhaltsverzeichnis.	300